

# Die Mauer

SELIN ERDOGAN



Aus Selbsthilfebüchern und Fachliteratur  
Aus Romanen, die  
mich träumen lassen  
fallen die Augen in den Schoß eines Dus  
Ich lasse den Hund schnüffeln,  
aber er versteht nicht  
Ein Blick in den Duden  
Und nicht nur der Hund versteht nicht  
Der Zufall ist es, der sie

aneinanderreicht diese Steine und  
baut diese Mauer dessen, was  
ist, was sein kann, was  
gewesen werden wird, was  
dein Flüstern in meinem Kopf mich

zusammenschweißen lässt diesen Horizont, an dem sich aufreißt die Stirn am Stein, den ich  
geschluckt habe, streichelst du dann weiter diese Wunde, lerne, zeichne, schreie, kichere, träume  
ich die, die Deine sind, legen sie sich wie ein Mantel aus falschem Pelz um mich und so weich  
nimmst du ihn wahr diesen löchrig gewebten Stoff aus scheinenden Lügen, aber

was  
was wenn  
was wenn ich  
was wenn ich Meine schreie  
schreie in  
träumen die  
Meine schreien?

was wenn

was wenn ich schreite in weiß,  
zeichne träume kicher in weiß, fragt  
der drohende stein in mir,  
der den  
kehlkopf,  
der die  
stimmänder,  
ganz schwarz im dauerkrampf zwingt,  
vor sich hinzuwuchern

es ist dann die  
sandige stille des tumors aber  
aber was wenn



was wenn ich frage nach innen und  
was wenn  
es antwortet nach außen? und  
was wenn was wenn

was wenn es spritzt rot auf die mauer und schwarz durch den stein der die brust aufreißt bau ich  
blutend gebeugt dann ein podest aus zeichen die ich zitternd schreib. richt ich mich dann auf,  
geh auf die zehenspitzen, blick über die mauer und wein um die, die nicht meine sind.